

Änderungsantrag
der Gruppe der PDS/Linke Liste

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1992

hier: Einzelplan 10
Geschäftsbereich des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten
– Drucksachen 12/1000 Anlage, 12/1329, 12/1410, 12/1600, 12/1601,
12/1602 –

Der Bundestag wolle beschließen:

Im Kapitel 10 02 wird der Ansatz des Titels 652 09 – 539 – Anpassungs- und Überbrückungshilfen auf – 1 500 Mio. DM erhöht.

Bonn, den 22. November 1991

Dr. Gregor Gysi und Gruppe

Begründung

Die Erhöhung der Anpassungs- und Überbrückungshilfen ist unerlässlich, um 1992 massenhafte Konkurse ostdeutscher Landwirtschaftsbetriebe und die damit verbundenen wirtschaftlichen und sozialen Folgen zu verhindern. Diese Einschätzung resultiert aus der Liquiditätslage der Landwirtschaftsbetriebe aller Formen, die sich in den eineinhalb Jahren seit der Währungsunion ständig verschlechterte und zusammen mit unzureichenden Rahmenbedingungen die Umstrukturierung, Sanierung und Modernisierung der ostdeutschen Landwirtschaft zu einem wettbewerbsfähigen Wirtschaftsbereich äußerst gefährdet.

Die derzeit vorgesehenen Anpassungs- und Überbrückungshilfen entsprechen nicht einmal anteilig dem in den alten Bundesländern gewährten soziostrukturellen Einkommensausgleich. Damit stünden ohne die beantragte Erhöhung dieses Haushaltstitels keinerlei Mittel mehr für den degressiven Teilausgleich des mit der Währungsunion eingetretenen Preisbruchs zur Verfügung; zugleich müßten die ostdeutschen Landwirtschaftsbetriebe weiterhin allein die nach wie vor eintretenden Erlösausfälle aufgrund niedrigerer Erzeugerpreise – speziell bei Milch – als in den alten

Bundesländern tragen. Die beantragte Erhöhung der Anpassungs- und Überbrückungshilfen ist EG-konform. Daß die Summe über dem Soll des Jahres 1991 liegt, erklärt sich daraus, daß bereits in diesem Jahr viel zu wenig Mittel eingeplant sind. Die Finanzierung der Erhöhung sollte zu Lasten des Verteidigungshaushaltes erfolgen.